

## 2. ehrende Erwähnung: 2558 von Raúl Jordan

1.Sc4 Sd3 2.Lxf6 Txc4 3.Ld4 Se5=, 1.Sc6 Sf7 2.Txe4 Txc6 3.Te6 Se5=

In StrateGems gab es eine Abteilung „Pattaufgaben und Serienzüger“ des Informalturniers, wobei die Pattaufgaben meist im Schatten der Serienzüger standen. Diese gehaltvolle und bis ins Detail harmonische Darstellung eines gestaffelten gemischtfarbigen Klasincs auf Entfesselungsbasis wäre den Turnieren zur Zierde geraten.

## 3. ehrende Erwähnung: 2570 von Hubert Gockel

1.Lxf7(-nBf4)+/Lxf7(-nBd4)+? dxex3(-wLf7)/fxex3(-wLf7)!; 1.Tf5! (2.b5#) 1. .. nDxc2(-nBf4)  
 2.Lxf7(-nBd4) (A)/Lxf7(-sBc3) (B)#, 1. .. nDxc2(-nBd4) 2.Lxf7(-sBc3) (B)/Lxf7(-nBf4) (C)#, 1. .. nDg4 2.Lxf7(-nBf4) (C)/Lxf7(-nBd4) (A)#, 1. .. Sc5+,Sd6/fxg6(-nLe3) 2.T(x)c5/ Txf4(-nBd4)#  
 Die neutrale Dame muss den Tf5 angreifen [2.b5+ nDxf5(-wTa4)!]. Damit baut sie aber entweder eine Batterie oder eine Halbfesselung auf – das Ergebnis sind zyklische Duale. Das ist fast schon schematisch und recht aufwändig, aber sehr originell.

## 4. ehrende Erwähnung: 2765 von Franz Pachl & Michael Barth

Da hier noch das Löseturnier 2024 läuft, werden die beiden Lösungen erst im Februar-Faltblatt veröffentlicht.

Eine einfallsreiche, originelle Doppelsetzung mit Orthogonal-Diagonal-Verdopplung und Märchenmatts, da die neutrale Dame zum Schluss nicht schlagen kann. Die Darstellung mit den schönen Umwandlungen und der guten Nutzung der neutralen Steine durch beide Parteien ist ansprechend.

## Hinweis

Der Schluss des Preisberichtes Gaudium 2023/2024, Märchenschach, wird im nächsten Faltblatt veröffentlicht, es fehlen noch weitere 9 Probleme. Die betreffende Gaudium-Ausgabe (Nr. 311) erscheint voraussichtlich in wenigen Tagen.

## zu früheren Aufgaben

Im Faltblatt 309 vom 24.12.2024 war leider der Wurm drin. In 3 Aufgaben befanden sich Fehler. Diese wurden bereits per Mail am 25.12.24 zusammenfassend korrigiert. Hier nun die offiziellen Korrekturen:

**2762** (Fiebig+Wiehagen) Gaudium 309, 12/2024, h#6,5. Die schwarze Dame steht auf g3 (nicht auf g4), die Zuglänge h#6,5 ist richtig.

**2767** (Brjuchanow) Gaudium 309, 12/2024. Die Stellung ist korrekt, jedoch ist das Problem ein hs#6 (kein hs#6,5).

**2768** (Krätschmer) Gaudium 309, 12/2024. Auch hier wurde die richtige Stellung gedruckt, nur die Forderung war falsch: richtig hs#5,5 (nicht hs#6,5).

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per E-Mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per E-Mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	diesmal keine
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Peter Sickingner (s#); Ladislav Packa (fairy)



Ausgabe 310 (12.01.2025)

Faltblatt für Problemschach

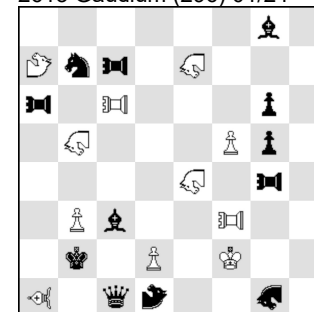
## Entscheid im Informalturnier Gaudium 2023/2024, Märchenschach Preisbericht von Hans Gruber (Bobingen), Internationaler Preisrichter der FIDE (Teil 1)

**Liste teilnehmender Probleme:** 2442–2445, 2456, 2457, 2461–2463, 2474–2477, 2486–2491, 2503–2505, 2516–2523, 2532–2534, 2535 (Version: Ausgabe 292, S. 4), 2545–2547, 2557–2559, 2570, 2571 (Version in der Lösungsbesprechung), 2572v (Bedingung „Ohneschach“ fehlte ursprünglich; NL; Korrektur: Ausgabe 299, S. 4), 2583–2585, 2594 (Bedingung „take&make“ fehlte ursprünglich), 2595–2604, 2613–2616, 2626, 2627, 2628 (NL; Korrektur: Ausgabe 300, S. 4), 2629–2634, 2644 (Version: Ausgabe 302, S. 1), 2646, 2656–2658, 2667–2671, 2681–2683, 2694, 2695, 2705–2707, 2717–2719, 2669v, 2729–2731, 2738–2743, 2669vv, 2753–2755, 2765, 2766, 2767 (Forderung ursprünglich verdruckt, sie lautet „HS#6“), 2768 (Forderung ursprünglich verdruckt, sie lautet „HS#5,5“). Dies sind insgesamt 109 Probleme. 2 Probleme wurden korrigiert (2572, 2628), zu 3 Problemen erschien eine Version (2535, 2571, 2644), zu 1 Problem erschienen sogar zwei Versionen (2669), 3 Probleme sind nicht vollständig computergeprüft (2572v, 2616, 2658).

Das Turnier war reichhaltig und von hoher Qualität. Offenbar hat Gunter Jordan ein glückliches Händchen in der Gestaltung von Gaudium, in der Regelmäßigkeit und in der ausführlichen Kommentierung durch Löser und Herausgeber. Auch unter den Problemen, die es nicht in den Preisbericht schafften – nach einer ersten Durchsicht waren noch fast 40 Probleme im Rennen gewesen – befanden sich viele sehenswerte Aufgaben. Die Märchenschachabteilung von Gaudium würde wohl sogar einen Wechsel zu jährlichen Informalturnieren gut verkräften.

### 1. Preis

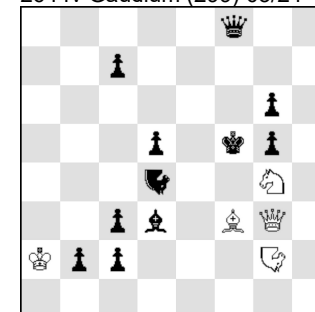
Franz Pachl  
 2613 Gaudium (296) 01/24



h#2 5 Lös. c6,f3,a6,c7,g4=  
 Pao a1=Vao b5,e4,e7,g1=  
 Nao a7,d1=Rao (11+12)

### 2. Preis

S. Trommler & R. Jordan  
 2644v Gaudium (299) 03/24



hs#2,5 (5+11)  
 b) sBc2->e3 c) sBc2->a4  
 g2,d4=Nachtreiter

### 3. Preis

Michal Dragoun  
 2681 Gaudium (302) 06/24



h#2 3 Lösungen (6+11)  
 a8,f2,h4,e4,f4=Lion

**1. Preis: Nr. 2613 von Franz Pachl**

**1.Lh8 VAXh8 2.PAa3 NAb5-c3#, 1.Lg7 VAXg7 2.Db1 NAE7-c3#, 1.Lf6 VAXf6 2.Ka2 PAc6-c3#, 1.Le5 VAXe5 2.Lxb3 PAF3-c3#, 1.Ld4+ VAXd4 2.PAa2 NAE4-c3#**

Dieses atemberaubende Meisterwerk setzte sich auch gegen starke Konkurrenz unangefochten an die Spitze. Es gibt eine fünffache Korrespondenz einer Opfer-Ziel-Bahnung des sLc3 für den wVAa1 mit einem Mattzug durch Aufbau einer Antibatterie durch einen Zug nach c3. Es lohnt sich, genau nachzuvollziehen, weshalb aus der Kombination von Bahnung und Arrival genau 5 Lösungen entstehen und nicht etwa – wie man grundsätzlich erwarten könnte – 5x5, also 25 Lösungen. Zuerst eine Differenzierung der Mattzüge: Der Mattzug NAb5-c3 gibt das Fluchtfeld a3 (anfangs gedeckt durch RAa7 via Bock b5) auf – also ist ein Block auf a3 vonnöten. Der Mattzug NAE7-c3 gibt das Fluchtfeld b1 (mit Bock auf c3 im Matt ansonsten gedeckt durch NAE7 selbst) auf – also ist ein Block auf b1 vonnöten. Der Mattzug PAF3-c3 gibt das Fluchtfeld b3 (mit Bock auf c3 im Matt ansonsten gedeckt durch PAF3 selbst) auf – also ist ein Block auf b3 vonnöten. Der Mattzug NAE4-c3 gibt das Fluchtfeld a2 (mit Bock auf c3 im Matt ansonsten gedeckt durch NAE4 selbst) auf – also ist ein Block auf a2 vonnöten. Der Mattzug PAc6-c3 gibt das Fluchtfeld c2 (anfangs gedeckt durch RAa7 via Bock c6 und mit Bock auf c3 im Matt ansonsten durch PAc6 selbst) auf – und zwar unwiederbringlich; also ist hier ein Geniestreich vonnöten: Der schwarze König zieht vom Fluchtfeld weg! Dann eine Differenzierung der Bahnungszielfelder: 1.Lh8 VAXh8 geht nicht, wenn irgendeine der weißen Figuren von c6, e4, e7 oder f3 im Mattzug nach c3 zieht, weil dann wegen Linienöffnung eine schwarze Figur auf der Diagonale zwischenziehen könnte. 1.Lg7 VAXg7 geht nicht, wenn am Ende der NAE7 stehen bleibt, weil dann PAc7xg7 ginge. 1.Lf6 VAXf6 geht nicht, wenn der schwarze König auf b2 stehen bleibt, weil dann RAd1xf6 ginge. 1.Le5 VAXe5 geht nicht, wenn am Ende der PAF3 stehen bleibt, weil dann NAg1xe5 ginge. 1.Ld4+ VAXd4 geht nicht, wenn am Ende der NAE4 stehen bleibt, weil dann PAg4xd4 ginge. Wie von Zauberhand ergeben sich aus dem Zusammenspiel all dieser Überlegungen die fünf leichtfüßigen Lösungen eindeutig, auch wenn der erste Eindruck wegen der optischen Wirkung das ungläubige Staunen „Warum denn gerade hierhin?“ auslöst wie bei manchen grandiosen Darstellungen des Loschinski-Themas im orthodoxen Mattproblem.

**2. Preis: 2644v von Sven Trommler & Raúl Jordan**

**a) 1. .. Nb3 2.Ne6 Lc4 3.Nd4+ Nxd4#, b) 1. .. La6 2.Le2 Da8 3.Ld3+ Lxd3#, c) 1. .. Db4 2.Dd6 Nc6 3.Df8+ Dxf8#**

Ein wunderschön gelungener, das ganze Brett in lockerer Stellung nutzender zyklischer schwarzer Batterieaufbau. Weiß zwingt den Batterievorderstein mit einer zweizügig bereitgestellten gleichartigen Figur zur Rückkehr im Mattzug. Die Mehrlingsbildung ist dezent durch zweimalige Versetzung desselben schwarzen Bauern, alle weißen Offiziere werden in jeder Lösung in der Stellung vor dem Mattzug benötigt.

**3. Preis: 2681 von Michal Dragoun**

**1.Sd2 Lixf4+ 2.Kc5 Llf2#, 1.Lle7 Sxc4 2.Kb5 Sa3#, 1.Llb8 Llx4+ 2.Ka5 Lla8#**

Das schöne Ensemble mit Öffnung der doppelt verstellten Lh4-Linie und Matt durch Rückkehr strahlt Harmonie in den drei Lösungen aus. Der schwarze König verlässt die Linie und zieht auf drei verschiedene, benachbarte Felder, die drei halbgefesselten Steine vollziehen einen zyklischen Funktionswechsel (einer wird geschlagen, einer zieht weg und verstellt eine schwarze Figur, einer bleibt stehen und dient künftig als Bock). Dank der unterschiedlichen Felder, auf denen der König mattgesetzt wird, entwickeln alle weißen Figuren – natürlich ist jede an jedem Matt beteiligt – vielfältige Deckungsaktivitäten.

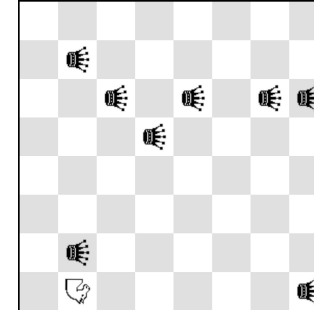
**4. Preis: 2596 von Václav Kotešovec**

**1.Lf3 Nd2 2.Llgc6 Na8 3.Llce4 Nxe6(Lla8) 4.Llhc6 Nc2 5.Llbg2 Na1= 1.Llb3 Nxd5(Llb1) 2.Llgb6 Nb4 3.Ll7b5 Nxc6(Llb4) 4.Llhb7 Nb8 5.Lla6 Nxa6(Llb8)= 1.Llxb1(Nb7) Nd6 2.Llb6 Nxb2(Lld6) 3.Lla6 Nh5 4.Llhc6 Nf6 5.Llig8 Nxc8(Llf6)=**

„Nur“ eine geometrische Spielerei und (vermutlich) „nur“ ein Computerfund, aber ich meine, dass man sehr hartherzig oder missmutig sein muss, um angesichts der Schlussstellungen (diagonal, vertikal, horizontal) nicht ins Lächeln zu kommen und sich (zumindest still) zu freuen, dass das so und nur so geht. Die Gymnastikübungen des Nachreiters lassen zudem staunen.

**4. Preis**

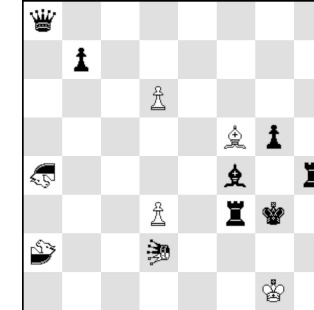
Vaclav Kotesovec  
2596 Gaudium (293) 12/23



h#5 3 Lösungen (1+8)  
Platzwechselcirce  
b1=Nachtreiter

**5. Preis**

Franz Pachl & Michael Barth  
2594 Gaudium (293) 12/23



h#2 3 Lösungen (4+7+3)  
take&make  
a2=n Zebrareiter  
a4=n Kamelreiter d2=n Lion

**5. Preis: 2594 von Franz Pachl & Michael Barth**

**1.nZRc5 nZRxa8-a7+ 2.nCRd5 nLlxd5-g6#, 1.nLld5 nLlxa8-g8+ 2.nZRG6 nCRxg6-d4#, 1.nCRg6 nCRxa8-a5+ 2.nLld4 nZRxd4-d1#**

Eine weitere weiträumige Studie in Geometrie der Autoren zum Thema zyklischer Funktionswechsel (Batteriehinterstein, Schlagopfer, Schlagtäter) neutraler Märchenfiguren, um Doppelschachs zu erzeugen. Take&make-Schach gibt den Figuren ungewöhnliche Beweglichkeit und bietet den Komponisten dadurch viele Chancen, stellt aber auch Anforderungen bezüglich der Korrektheit.

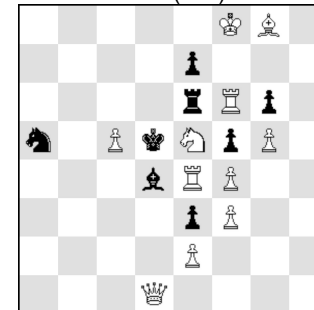
**1. ehrende Erwähnung: 2682 von Torsten Linß**

**1.De2 Th5 2.Tg5 Dd2 3.Kf5 Kb2 4.Ke4 Kc3 5.Tb5 Tf5 6.Dd3+ Dxd3#**

Ein piffliges Schnittpunkt-Rückkehr-Geschehen – der Kern des Stücks ist natürlich der unsichtbare Bahnungs-Klasinc der Türme, wobei der schwarze Turm auf das kritische Feld zurückkehrt, das der weiße im Hin und Her in beiden Richtungen überschreitet. Nach seiner Rückkehr ist vom ganzen Spuk nichts mehr zu sehen, aber der weiße König hat den Matthafen erreicht. Der Damen-Klasinc ist unauffälliger, zum Glück erfüllt die schwarze Dame auf d2 keinen Blockzweck.

**2. ehrende Erwähnung**

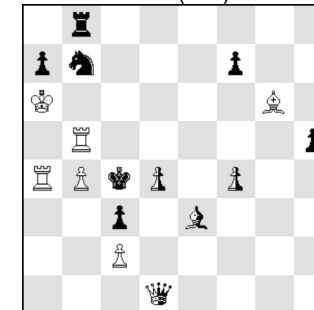
Raúl Jordan  
2558 Gaudium (289) 09/23



h#3 2 Lösungen (11+8)

**3. ehrende Erwähnung**

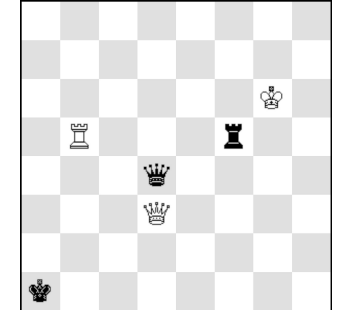
Hubert Gockel  
2570 Gaudium (291) 10/23



#2 Breton adverse (6+7+4)

**1. ehrende Erwähnung**

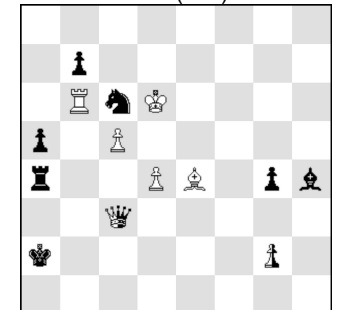
Torsten Linß  
2682 Gaudium (302) 06/24



hs#6 (3+3)

**4. ehrende Erwähnung**

Franz Pachl & Michael Barth  
2765 Gaudium (309) 12/24



hs#3,5 (5+7+2)  
b) wBd4->e6